

Februar 2026



sankt canisius

jesuitenkirche in berlin-charlottenburg

Liebe Gemeinde,

bald beginnt die diesjährige Fastenzeit: Sieben Wochen „ohne“ oder sieben Wochen „mit“? Oder haben Sie kein Laster gefunden, dem Sie wenigstens zeitweilig abschwören wollen, keinen Vorsatz, den Sie die nächsten Wochen umsetzen wollen? Wir werden wieder unser Interieur verhüllen und mit den Augen fasten ... Vor dem ersten Fastensonntag freilich steht der 14. Februar und damit der Valentinstag im Kalender und auf dem Programm. Der heilige Valentin (gestorben 14. Februar 269 in Rom) gehört zu den Heiligen, deren Leben ganz mit Legenden umrankt ist – in seinem Fall natürlich mit Rosen! Er soll der Überlieferung nach ein armer, bescheidener Priester gewesen sein, der einen kleinen Garten sein Eigen nennen konnte.

Kamen zu ihm Menschen, die Hilfe und Trost suchten, dann schenkte er ihnen eine Blume. Der damals regierende Kaiser Claudius II. hatte verboten, Liebespaare nach christlichem Ritus zu trauen – bei Valentin konnten christliche Paare es dennoch tun! Aber nicht nur dann, wenn man Schmetterlinge im Bauch hatte und im Honeymoon schwebte, war er da: Auch in Partnerschaftskrisen war er ansprechbar und half weiter. Und da es damals noch keine Psychiater, Psychologen, Coachs, Therapeuten usw. gab, hatte er vermutlich ordentlich zu tun!

Valentin scheint kein besonderes Programm, keine ausgefeilte Agenda, keine bestechende Theologie verfolgt zu haben. Er war einfach ein Seelsorger, der sich einer freilich großen Sache verschrieben hatte: der Liebe! Liebe fördern, Liebe ermöglichen, Liebe wieder herstellen! Er war überzeugt: All you need is Love! Und die Tatsache, dass keiner ohne Blume durch seine Gartentür kam, besagt zudem, dass er um die zarte Sprache der Liebe wusste.

Vielleicht nehmen wir uns in der kommenden Fastenzeit gar nicht so viel vor. Man könnte ja statt eines umfangreichen „Mit-“ oder „Ohne-“ Programms alles, was wir sonst auch tun, einfach nur der „Liebesprüfung“ unterziehen: Dient das, was ich jetzt machen will der Liebe, oder nicht? Valentin ließ sich auch von Kaiser Claudius nicht einschüchtern und fand ein Schlupfloch: Sein Haus und sein Garten waren Zufluchtsorte, eine Liebesoase in einer Gewaltwüste. Manchmal kann man die böse Welt nicht ändern, aber man kann ein kleines Zeichen setzen, zum Beispiel, aber nicht nur, eine Blume schenken!

Bunte Grüße aus dem Gemeindebüro, Ihr

P. Manfred Hösl SJ

Pfarrvikar

Gottesdienste im Februar

an Samstagen – Sonntagen und an besonderen Festtagen

Sa	31.1.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	1.2.	11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	4. Sonntag im Jahreskreis Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse – Paulinische Stolpersteine: „Ihr habt doch gehört ... wie ich die Kirche Gottes maßlos jagte und sie verwüstete“ (P. Klaus Mertes SJ) Kollekte: für die allgemeine soziale Beratung der Caritas
Mo	2.2.	18.30 Uhr	Darstellung des Herrn Abendmesse mit Lichterprozession und Blasiussegen Kollekte: für soziale Aufgaben der Pfarrei Christi Auferstehung
Di	3.2.	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Abendmesse mit Blasiussegen Taizégebet
Mi	4.2.	15.00 Uhr	Seniorenmesse in der Kirche, anschließend Treffen im Gemeindesaal
Sa	7.2.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	8.2.	11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	5. Sonntag im Jahreskreis Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: für die Heizkosten der Pfarrei Christi Auferstehung
Di	10.2.	20.00 Uhr	Taizégebet
Sa	14.2.	13.00 Uhr 18.30 Uhr	Valentinstag Taufe Valentinsgottesdienst mit Segnung
So	15.2.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	6. Sonntag im Jahreskreis Kinder- und Familienmesse Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: für die katholischen Schulen
Di	17.2.	20.00 Uhr	Taizégebet
Mi	18.2.	8.30 Uhr 18.30 Uhr	Aschermittwoch Schülermesse mit Ascheauflegung Abendmesse mit Ascheauflegung Kollekte: für soziale Aufgaben der Pfarrei Christi Auferstehung
Sa	21.2.	13.00 Uhr 18.30 Uhr	Taufe Abendmesse

So	22.2.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	Erster Fastensonntag Kinder- und Familienmesse Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: für Heizkosten der Pfarrei Christi Auferstehung
Di	24.2.	20.00 Uhr	Taizégebet
Fr	27.2.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Marienkappelle
Sa	28.2.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	1.3.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	Zweiter Fastensonntag Kinder- und Familienmesse Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse – paulinische Stolpersteine: „Denn ich begreife mein Handeln nicht ... Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will.“ (P. Hermann Breulmann SJ) Kollekte: für die katholischen Kindertagesstätten
Di	3.3.	20.00 Uhr	Taizégebet
Mi	4.3.	15.00 Uhr	Seniorenmesse in der Kirche, anschließend Treffen im Gemeindesaal
Sa	7.3.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	8.3.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	Dritter Fastensonntag Kinder- und Familienmesse Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: für Reinigungskosten der Pfarrei Christi Auferstehung

Nachrichten aus der Gemeinde und Veranstaltungsangebote

Paulinische Stolpersteine – neu ab Februar

„Das hat euch auch unser geliebter Bruder Paulus geschrieben; es steht in allen seinen Briefen. In ihnen ist manches schwierig zu verstehen, und die Unwissenden verdrehen diese Stellen zu ihrem eigenen Verderben“, schreibt der Autor des 2. Petrusbriefes (2 Petr 3,16) über Paulus. Das verhält sich heute nicht anders als in früheren Zeiten. P. Breulmann SJ und P. Mertes SJ laden ab Sonntag, 1. Februar, an jedem ersten Sonntag im Monat zur Abendmesse um 18.30 Uhr mit „paulinischen Stolpersteinen“ ein, um in der Predigt über jeweils einen Text von Paulus zu reflektieren. Thema der ersten Stolpersteinpredigt: „Ihr habt doch gehört ... wie ich die Kirche Gottes maßlos jagte und sie verwüstete“ oder: Kann ein religiöser Fanatiker aufhören, ein Fanatiker zu sein? Die erste Stolpersteinpredigt hält P. Klaus Mertes SJ. Die zweite Stolpersteinpredigt hält P. Hermann Breulmann SJ am Sonntag, 1. März, um 18.30 Uhr. Er beschäftigt sich dann mit dem zentralen Thema der Sünde und der Gnade, um das Verhältnis von Israel und dem christlichen Glauben, mit dem Paulus im Brief an die Römer ringt. Darin stolpert er über sich selbst und seine eigene Zerrissenheit. Er schreibt: Denn ich begreife mein Handeln nicht ... Denn ich tue nicht das Gute, das ich will, sondern das Böse, das ich nicht will. Paulus schaut mit Erstaunen und Erschrecken in diesen Abgrund in sich selbst. Ein schwieriger Stolperstein!!

Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess am 2. Februar

Am Montag, 2. Februar, feiern wir um 18.30 Uhr eine „Lichtmess“ mit Prozession innerhalb unserer Kirche. Wir segnen mitgebrachte Kerzen und denken daran, dass Josef und Maria den Jesusknaben 40 Tage nach Weihnachten im Tempel dargebracht haben. Am Ende der Messe gibt es – wie auch am 3. Februar dem eigentlichen Gedenktag des Hl. Bischofs und Märtyrers Blasius, die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen. Er lebte im 3./4. Jahrhundert und rettete der Legende nach einen Jungen vor dem Erstickungstod, der eine Fischgräte verschluckt hatte.

Seniorennachmittag mit Infos zu „Berliner Hausbesuchen“

Nachdem das erste Monatsreffen der Seniorinnen und Senioren im Januar wegen Glatteis ausgefallen ist, lädt das Seniorenteam Mittwoch, 4. Februar, zu gemeinsamen Stunden ein. Start ist wie üblich um 15 Uhr mit dem Gottesdienst in der Kirche. Danach gibt es im Gemeindesaal Kaffee und Kuchen. Zu Gast sind dann

auch zwei Lotsinnen der Malteser. Sie informieren über das Projekt „Berliner Hausbesuche“. Sie berichten, welche Angebote es gibt, um auch im Alter aktiv und selbstbestimmt zu leben. Interessierte sind herzlich eingeladen. Schon jetzt sollten sich die Seniorinnen und Senioren auch den Märztermin vormerken – Mittwoch, 4. März.

Akademie to go: „Der Teufel als Herr der Gerechtigkeit“

Pater Klaus Mertes SJ und die Philosophin PD Dr. Ekaterina Poljakova sprechen am Freitag, 13. Februar, um 19 Uhr in der Katholischen Akademie Berlin (Hannoversche Str. 5, 10115 Berlin) über einen Klassiker der Weltliteratur: „Der Meister und Margarita“ des russischen Schriftstellers Mihail Bulgakow. Der Roman entstand in den verhängnisvollen politischen, kulturellen und anthropologischen Umbrüchen im Russland (und nicht nur da) der 1920er- und 1930er-Jahre: Da an Gott nicht mehr geglaubt wird, lässt er den Teufel auf die Erde kommen. Soll er die Gerechtigkeit walten lassen und jedem geben, was er verdient! Ist das auch heute noch ein theologischer Stachel im Fleisch der Moderne? Weitere Informationen gibt es über die Website: [**katholische-akademie-berlin.de/veranstaltung/der-teufel-als-herr-der-gerechtigkeit-2026-02/**](http://katholische-akademie-berlin.de/veranstaltung/der-teufel-als-herr-der-gerechtigkeit-2026-02/). Dort ist auch eine Anmeldung möglich.

„Die fünf Sprachen der Liebe“ – Valentinsgottesdienst

Auch in diesem Jahr feiern die Gemeinden der Pfarrei Christi Auferstehung – St. Karl Borromäus mit Salvator, Heilig Geist und St. Canisius – zusammen mit der evangelischen Epiphanien-Gemeinde Valentinstag. Der Gottesdienst in St. Canisius beginnt am Samstag, 14. Februar, um 18.30 Uhr.

Wie *verstehe* ich, dass jemand mich liebt und wie *zeige* ich meinerseits jemanden, dass ich sie / ihn liebe? – Im Gottesdienst geht es um die berühmten „fünf Sprachen der Liebe“, die der US-Eheberater Gary Chapman entwickelt hat. Am Ende gibt es wie immer die Möglichkeit sich persönlich segnen zu lassen, sei es als Paar, Familie oder Single. Zum Abschluss sind die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher eingeladen, im Gemeindesaal ein Glas Sekt auf die Liebe zu trinken. Alle glücklich, aber auch unglücklich Verliebten sind eingeladen, Ehejubilare und frisch verknallte Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen! Bringen Sie Ihre christlichen und nichtchristlichen Freunde mit!

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

Unter dem Motto „Ein Leib und ein Geist“ steht der ökumenische Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen am Sonntag, 15. Februar, um 17 Uhr in der evangelischen Hochmeisterkirche (Westfälische Straße 70a, 10709 Berlin).

Die Predigt hält Bischof Christoupolis von der Griechisch-Orthodoxen Kirche. Mit ihm feiern 15 verschiedene Konfessionen diesen farbenfrohen Gottesdienst. Christen aller Couleur sind deshalb herzlich willkommen

Kinderfasching in St. Canisius

Prinzessinnen, Feen, kleine Piraten, Löwen, Schmetterlinge, Clowns oder Zauberer – in St. Canisius ist am Rosenmontag, 16. Februar, ab 16.30 Uhr Party-Time für Kinder. Die Jugend der Gemeinde lädt ab 16.30 Uhr zum Kinderkarneval in die Jugendräume ein. Interessierte sind herzlich willkommen!

CREDO – Neuauflage ab 17. Februar

CREDO – wir buchstabieren das Glaubensbekenntnis durch! Nach zwei Jahren CREDO in Canisius beginnen wir wieder von vorne, aber an anderen Orten unserer Pfarrei. Der Start ist im Gemeindesaal von Heilig Geist im Rahmen des dortigen „Come together“ am Dienstag, 17. Februar, um 19 Uhr. Thema ist dann:

Ich glaube an Gott ... Gibt es Gott? Das religiös-unideologische Magazin PM meldet: Gott gibt es zu 62 Prozent! Eine gute oder eine schlechte Nachricht? Kurzvortrag von P. Manfred Hösl SJ mit anschließender Diskussion.

Das nächste Treffen wird dann am Dienstag, 31. März sein. Dann sind wir im Klosterkeller Salvator (Tölzer Str. 25) zu Gast. Da sind wir schon in der Karwoche und fragen einmal mehr: Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? Kann man das „erklären“? Lernen Sie unseren Glauben und interessante Leute unserer Pfarrei kennen und machen Sie sich mit auf den Weg!

Karneval ade! Aschermittwochsgottesdienste

Am Mittwoch, 18. Februar, feiert die Gemeinde St. Canisius zur gewohnten Zeit um 18.30 Uhr den Gottesdienst mit Ascheauflegung. Für Schülerinnen und Schüler findet am Vormittag um 8.30 Uhr wie gewohnt ein Schülergottesdienst mit Ascheauflegung statt. Am Aschermittwoch ist alles vorbei – so heißt ein bekannter Karnevalsschlager. Christen sehen im Aschermittwoch dagegen einen Neuanfang: Jetzt beginnt der Countdown für Ostern. Natürlich wieder in einer verhüllten Canisiuskirche!

Fasten mit den Augen

Nach Karneval beginnt Mitte Februar die Fastenzeit. Beides – ausgelassenes Feiern und der bewusste Verzicht – gehören zusammen: der Übergang vom Überfluss zur

Besinnung, vom Äußeren zum Inneren. Die Fastenzeit lädt Christinnen und Christen dazu ein, innezuhalten und zu fragen: Was tut mir gut? Viele Gläubige verbinden das Fasten mit dem Wunsch, wieder mehr ins seelische Gleichgewicht zu kommen, sich neu auszurichten, alte Zöpfe abzuschneiden und neue Strukturen auszuprobieren. Und manche Dinge nimmt man auch bewusst erst dann wahr, wenn sie nicht mehr selbstverständlich sichtbar – und da – sind. Deshalb verhüllen wir auch in diesem Jahr in der Fastenzeit wieder das liturgische Inventar unserer Kirche – das Golden Field, die Apostelleuchter, den Altar oder die Bibelstele – und fasten, wie auch schon in den Jahren zuvor bis Karsamstag mit den Augen. Die Fastenzeit kann den Blick schärfen – auf mich selbst, auf den nächsten und meinen Glauben. Nach Ende der Verhüllung erstrahlt so auch das liturgische Inventar wieder in neuem Glanz. Lassen Sie sich bewusst darauf ein! Herzlichen Dank allen, die auch in diesem Jahr wieder bei der Verhüllungsaktion mithelfen!

Ein Bild suchen – Gott finden

Die neue Fotogruppe unter Leitung von Martina Schneider und P. Georg Maria Roers SJ trifft sich am Mittwoch, 25. Februar, zu ihrem zweiten Termin, um mit Bildern, Austausch und spirituellen Impulsen auf Spurensuche zu gehen nach dem, was trägt und berührt. Beginn ist um 18 Uhr im Forum der Jesuiten (Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin). Weitere Treffen sind am 25. März, 29. April und 27. Mai. Weitere Anmeldungen sind per E-Mail an [***martina.schneider@jrs-germany.org***](mailto:martina.schneider@jrs-germany.org) möglich.

Spenden für soziale Zwecke

Im zurückliegenden Jahr hat **Café Canisius** 1100 Euro Spenden gesammelt. Das Team stellte die Einnahmen auch 2025 traditionell wieder der Suppenküche Charlottenburg-Wilmersdorf zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Ein dickes Dankeschön gilt auch den **Sternsingerkindern**, die im Januar den Segen in viele Häuser gebracht und unter dem Motto „Schule statt Fabrik. Sternsingen statt Kindernarbeit“ Spenden gesammelt haben. Zusammen mit den Kollekten aus den Gottesdiensten sind in St. Canisius so 4895,48 Euro an Spenden zusammengekommen. Vergelts Gott!

Infos zum Förderverein St. Canisius e.V.

Schon gehört? St. Canisius hat seit 2025 einen eigenen Förderverein. Warum es den gibt? Der noch junge Verein hat sich auf die Fahnen geschrieben, Veranstaltungen anzubieten, die das Gemeindeleben bereichern, Horizonte zu weiten, Diskussionen zu fördern und Lust zu machen, St. Canisius und den Glauben an Gott

für sich (neu) zu entdecken. Der Verein fördert das kleine Extra außerhalb dessen, was in der Pfarrei Christi Auferstehung ohnehin schon angeboten wird, wie zum Beispiel die szenische Lesung „Joseph von Nazareth“ im Advent.

Sie möchten sich einbringen und dazu beitragen, dass das kleine Extra auch weiterhin Zukunft hat? Dann unterstützen Sie Ihren Förderverein mit einer Spende oder werden Sie Mitglied. Der Verein ist gemeinnützig: Für Ihre Spende bekommen Sie eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Die Kontoverbindung lautet: Förderverein St. Canisius Berlin e.V./Pax-Bank für Kirche und Caritas: IBAN DE17 3706 0193 0022 5010 03

Sie erreichen den Förderverein per E-Mail an: ***foerderverein.canisius@gmail.com***

Gesucht: Grafiker für Projekt in der zweiten Jahreshälfte

Die AG Öffentlichkeitsarbeit der Pfarrei Christi Auferstehung plant, in diesem Jahr wieder ein Pfarreimagazin herauszugeben. Dies soll in der Adventszeit in den Gemeinden der Pfarrei verteilt werden. Redaktionell ist die AG Öffentlichkeitsarbeit gut aufgestellt. Was uns fehlt, ist ein Fachmann oder eine Fachfrau in Sachen Grafik, der oder die uns bei der Gestaltung der redaktionellen Beiträge und Erstellung einer Infografik ehrenamtlich unterstützt. Sie sind vom Fach und haben Lust, andere engagierte Ehrenamtliche kennenzulernen und das Projekt mit Ihrer Expertise und ihrem layouterischen Geschick zu unterstützen? Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie eine E-Mail an ***kathryn.kortmann@christi-auferstehung.net***.

Save the Date: Sommerfest am 6. September

Der Termin für das diesjährige Gemeindefest in St. Canisius steht fest: Sonntag, 6. September. Nähere Informationen finden Sie rechtzeitig vor den Sommerferien im Gemeindebrief und auf der Homepage. Schon jetzt steht fest: Wir starten das Gemeindefest wie 2025 wieder mit einem großen Gemeindegottesdienst um 13 Uhr. Bitte merken Sie sich den Termin schon jetzt vor und seien Sie am 6. September Teil unserer lebendigen Gemeinde Sankt Canisius!

Gebetsanliegen von Papst Leo XIV. im Februar 2026

Für Kinder mit unheilbaren Krankheiten: Beten wir, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Hoffnung und die Kraft zu verlieren.

Termine und Veranstaltungen im Überblick

Mittwoch, 4. Februar:

19.00 Uhr: Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Sonntag, 8. Februar:

12.00 Uhr: Canisius Café

Montag, 9. Februar

19.00 Uhr: Treffen des Bastelkreises im 2. OG der Kirche

Donnerstag, 12. Februar:

16.30 Uhr Treffen des EKO-Kurses im Gemeindesaal

Freitag, 13. Februar:

19.00 Uhr „Der Teufel als Herr der Gerechtigkeit“ – Veranstaltung in der Katholischen Akademie

Sonntag, 15. Februar:

12.00 Uhr: Café Canisius

Montag, 16. Februar:

16.30 Uhr Kinderfasching in den Jugendräumen

Dienstag, 17. Februar:

19.00 Uhr: „Ich glaube an Gott ...“ – Neuauflage von CREDO mit P. Manfred Hösl SJ, Gemeindesaal von Hl. Geist, Bayernallee 28

Mittwoch, 18. Februar:

19.00 Uhr: Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 19. Februar:

16.30 Uhr Treffen des EKO-Kurses im Gemeindesaal

Sonntag, 22. Februar:

10.30 Uhr: EKO-Elterntreffen im Gemeindesaal

Montag, 23. Februar:

19.00 Uhr: Treffen des Bastelkreises im 2. OG der Kirche

Dienstag, 24. Februar:

19.15 Sitzung des Gemeinderats im Gemeindesaal

Mittwoch, 25. Februar:

18.00–20.00 Uhr: Ein Bild suchen – Gott finden, Treffen der neuen Fotogruppe im Forum der Jesuiten
19.00 Uhr: Taufkurs der KGI im

Donnerstag, 26. Februar:

16.30 Uhr Treffen des EKO-Kurses im Gemeindesaal

Samstag, 28. Februar

15.00 Uhr: Trauercafé im Forum der Jesuiten

Sonntag, 1. März:

10.30 Uhr: Canisius Café

Immer auf dem Laufenden ...

... mit einem Blick auf die Homepage der Gemeinde:
<https://christi-auferstehung.net/canisius/>



... oder folgen Sie uns auf Instagram über diesen QR-Code:



... oder schauen Sie mal wieder auf Canisius-TV, unserem YouTube-Kanal vorbei. Dort finden Sie tägliche Impulse mit unseren Jesuitenpatres:



Den **aktuellen Gemeindebrief** von St. Canisius finden Sie übrigens auf der Homepage auch zum Download – christi-auferstehung.net/print/ – oder über den nachfolgenden QR-Code:



Gottesdienste

Am Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse

Am Sonntag

9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse (entfällt in den Berliner Schulferien)

11.00 Uhr Hochamt

18.30 Uhr Abendmesse

An den Werktagen

Dienstag bis Freitag 18.30 Uhr Heilige Messe,
danach Beichtgelegenheit

Dienstag 17.30 Uhr Stille, eucharistische Anbetung

Beichtgelegenheit: vor und nach den Abendmessen nach Vereinbarung

Die Kirche ist eine halbe Stunde vor Beginn der Gottesdienste geöffnet.

Pfarrei Christi Auferstehung

Gemeinde St. Canisius

Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin

Telefon: 326 713-0/14

E-Mail: info.c@christi-auferstehung.net

Internet: <https://christi-auferstehung.net/canisius>

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 10.00–12.00 Uhr

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

Spendenkonto:

Kath. KG Pfarrei Christi Auferstehung – Berlin rund um den Funkturm

IBAN: DE 40 3706 0193 6006 9310 12

Pfarrer: P. Gerald Tanye SVD,

E-Mail: gerald.tanye@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar vor Ort:

P. Manfred Hösl SJ,

Telefon: 030 326 713-14

E-Mail: manfred.hoesl@erzbistumberlin.de

Gemeindesekretär St. Canisius: Michael Kozloski,

Telefon: 030 326 713-0

E-Mail: michael.kozloski@christi-auferstehung.net

Förderverein St. Canisius Berlin e.V.

Spendenkonto: IBAN DE17 3706 0193 0022 5010 03

St. Canisius-Jugend: <https://kjstc.de/about.html>

Ökumenische Kantorei: Anna Lusikov

anna.lusikov@epiphanien.de

Hedi-Kita St. Canisius

Leiterin: Dagmar Willen, Telefon: 259 36 51 07

Kath. Glaubensinformation (KGI), Telefon: 32 00 01-14

Jesuiten Flüchtlingsdienst (JRS), Telefon: 32 60 25 90

Caritas-Beratungsstelle Region Südwest

Pfalzburger Str. 18, 10719 Berlin, Telefon: 66 63 39 60

Caritas-Familien- und Erziehungsberatung

Pfalzburger Str. 18, 10719 Berlin, Telefon: 86 00 92 33

Impressum

Redaktion: P. Manfred Hösl SJ (verantwortlich), Kathryn Kortmann

(kathryn.kortmann@christi-auferstehung.net), Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin.